



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 10.10.2014

Antrag

Förderung des Carsharings zur Flächengewinnung im Straßenraum

Carsharing III

Erarbeitung eines Konzepts zur Vergabe von Parklizenzen für Carsharing-Fahrzeuge in München

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Stellplatzvergabe für Carsharing-Autos unter Berücksichtigung folgender Kriterien zu erarbeiten:

Vergabe von Stellplätzen

- a) Zug-um-Zug gegen die Rückgabe von Anwohnerparklizenzen,
- b) gegen die Verpflichtung der Carsharing-Anbieter ihr Angebot auch in den Stadtrandlagen sowie in Neubau-Gebieten Münchens zu sichern,
- c) gegen weitere Bedingungen wie: umweltfreundliche Tarife, verstärktes Angebot an Elektromobilen, etc.,
- d) bevorzugt in Straßen, die Flächenbedarf für den Ausbau des Rad- und Fußverkehrs aufweisen.

Begründung:

Der Boom des Carsharing-Marktes bietet die einmalige Gelegenheit, Flächen im Straßenraum zurück zu gewinnen und sie anderen Verkehrsteilnehmern zur Verfügung zu stellen. Damit wird die Konfliktsituation des Flächenbedarfs der verschiedenen Verkehrsträger entschärft. Ein Carsharing-Auto ersetzt ca. 4 – 8 Privatautos. Deshalb wird auf jeden Fall mit steigenden Carsharing-Nutzungszahlen der ruhende Verkehr enorm reduziert, aber auch der motorisierte Individualverkehr geht zurück, wie erste Studien nachweisen.

Stellplätze sollten deshalb nur vergeben werden, wenn sich im Gegenzug die Anwohnerparklizenzen verringern. Da Carsharing-Anbieter ein großes Interesse an Stellplätzen haben, sollten sie ihre Kunden zur Rückgabe von Anwohnerparklizenzen bewegen und im Gegenzug Stellplätze erhalten. Weitere Bedingungen, wie die Ausbreitung von Carsharing in die Stadtrandlagen, umweltfreundliche Tarife und Elektromobilangebot können ebenfalls mit der Stellplatzvergabe verknüpft werden. Straßen und Haupttrouten des Fahrrad- und Fußverkehrs benötigen mehr Fläche für die ansteigende Zahl der Nutzer. Idealerweise können im Lauf des Anstiegs von Carsharing-Angeboten ganze Parkspuren ohne Einschränkungen für die Bürger wegfallen und umgenutzt werden. Eine ortsnahe Verfügbarkeit von Carsharing-Autos in diesen Straßen wird die Akzeptanz erhöhen.

Sonja Haider (ÖDP), Tobias Ruff (ÖDP)

Hintergrund und Varianten des Carsharings in München sowie Fragen & Antworten:
Bitte dazu Antrag Carsharing II beachten

ÖDP - Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 174 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 - 26922 • E-Mail: stadtrat@oedp-muenchen.de